

Erledigt

Build für (Film-) Musikproduktion: Asus x299 Deluxe vs. Gigabyte Z390 Designare

Beitrag von „apfelnico“ vom 24. September 2019, 00:41

Ich kenne das Problem nicht, habe 3200er Corsair Vengeance LPX und betreibe die auch mit deren XMP Profil. Glaube aber durchaus [JimSalabim](#) , dass er das empirisch getestet hat und zumindest für seine Plattform andere Ursachen ausschliessen kann.

Dem Gedankengang, dass Apple es auch so machen würde (aus diesem Grunde), kann ich aber nicht folgen. Apple macht es aus zweierlei Gründen:

1. geringer getakteter Speicher kostet weniger. Günstig einkaufen und teuer verkaufen, das ist pfiffig. Apple hält sich an Intels Spezifikationen für Chipsatz/Prozessor. Da gibt es nur einen Wert. Mainboardhersteller dagegen liefern verschiedene Werte, haben auch ihre Kompatibilitätslisten. Apple ist dagegen konservativ, vor allem aber wegen ...

2. Apples Design (mit jeder Edition noch flacher) lässt kaum Spielraum für eine angemessene Kühlung. Es werden tolle durchdachte Strömungskanäle entworfen und mit allerlei Buzzwörtern auch schön in Szene gesetzt und beworben – allein – auch Apple kann die Physik nicht auf dem Kopf stellen. Sie können aber teure HighEnd-CPU's im Takt drosseln und so dramatisch Abwärme reduzieren.

Ein gutes System mit korrektem BIOS sollte mit übertaktetem Speicher innerhalb der Spezifikation umgehen können – und meine Erfahrung sagt mir, dass macOS sich daran nicht stört. Taktraten werden korrekt im Systembericht angezeigt, das System erfreut sich schnellerer Zyklen.